

# Themen des Monats

28. Jahrgang  
Juni 2026

HATTORFER  
Monatsblatt



Post aktuell  
an alle  
Haushalte

# MoBla

Neues aus den  
Vereinen und  
Verbänden

Berichte aus den  
Gemeinden, von  
Polizei und Kirche

Informationen aus  
Gewerbe, Handel  
und Handwerk

epaper unter: [archiv.wittich.de/5328](http://archiv.wittich.de/5328)

INFORMATIONEN FÜR DIE SAMTGEMEINDE UND UMGEBUNG



## TERMINE!

### Repair Café Hattorf:

Die nächsten Termine sind mittwochs, jeweils von 16 bis 18:00 Uhr,  
am 08.07.2026, am 12.08.2026 und am 09.09.2026  
in der Mitteldorfstraße 21 in Hattorf.



stock.adobe.com - viperagp

### DRK Hattorf-Blutspende

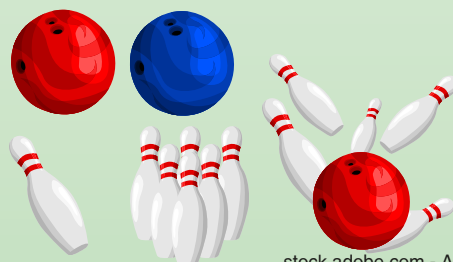
Am Dienstag, 21. Juli von 16:00 bis 20:00 Uhr findet im DGH Hattorf die Sommerblutspende statt.  
Wie immer gibt es einen Imbiss und zusätzlich wird gegrillt.  
Nach 100 Blutspendern im Frühjahr hofft der DRK wieder auf viele Blutspendende.



stock.adobe.com - Pixel-Shot

### SoVD Hattorf

Die Männergruppe des SoVD Ortsverbandes Hattorf trifft sich am Montag, den 13. Juli, um 17:00 Uhr, zum Kegelnachmittag im Bowlero.  
Die Frauengruppe des SoVD Ortsverbandes Hattorf trifft sich am Mittwoch, den 8. Juli, um 15:00 Uhr, im Hotel Trüter zur monatlichen Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen.



stock.adobe.com - Arief

- Anzeige -

## Ferienzeit ist Familienzeit

Vom 02.07. bis 12.08.

täglich von 15 bis 20 Uhr

...bowlen Eltern mit ihren Kindern zum Sonderpreis. Bei jeder Gruppe muss mindestens ein Schulkind und ein Erwachsener dabei sein.

9,50 €/Bahn/Std.



Angerstraße 17 - 37197 Hattorf - 05584-9429035

## Mitarbeiter gesucht (m/w/d)

### Servicekräfte

Vollzeit/Teilzeit/Minijob

Du bist freundlich und kommunikativ?  
Hast ein gepflegtes Erscheinungsbild?  
und gute Deutschkenntnisse?  
Bist belastbar und zuverlässig?

05584 9429035 [info@bowlero.de](mailto:info@bowlero.de)

Dann bewirb dich bei uns.

## 50 Jahre Kegelclub „Harter Kern“



Ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte: Der Kegelclub „Harter Kern“ feierte am 11. Mai 2026 sein 50-jähriges Bestehen im Bowlero in Hattorf am Harz.

Vor genau 50 Jahren, am 11. Mai 1976, trafen sich zehn junge Männer im Alter von 15 Jahren im „Gasthaus zur Erholung“ bei Kurt und Henni Sommer zum Kegeln. Vermutlich ahnte damals niemand, dass daraus eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte entstehen würde.

Im Gasthaus „Zur Erholung“ fanden die regelmäßigen Kegelabende bis Ende 2007 statt. Seit 2008 ist das Bowlero die neue Heimat des Clubs.

Neben den gemeinsamen Kegela-

benden gehören eine 100-Wurf-Meisterschaft, das traditionelle Pokalkegeln sowie eine Kegel-fahrt alle zwei Jahre fest zum Vereinsleben.

Der Jubiläumsabend bot Anlass, sich an zahlreiche unvergessliche Momente und Geschichten zu erinnern.

Die Freude am Kegeln und die Kameradschaft innerhalb des Clubs sind über all die Jahre gewachsen. Genau diese Mischung aus Tradition, Freundschaft und Geselligkeit macht den „Harten Kern“ bis heute aus.

Das beigefügte Gruppenfoto zeigt die Geburtstagsrunde des Kegelclubs zusammen mit Wirtin Anika Lindner vor dem Bowlero.

## Wasserhärte in den Versorgungsgebieten Hattorf am Harz, Elbingerode und Hörden am Harz



Samtgemeinde Hattorf am Harz

- Wasserwerk -

Angabe der Wasserhärtebereiche des Trinkwassers für die Versorgungsgebiete Hattorf am Harz, Elbingerode und Hörden am Harz gem. § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz) sowie der Trinkwasserverordnung:

Allgemeine Angaben zur Härte des Trinkwassers:

Bezeichnung	Härtebereich	Gesamthärte
weich	1	weniger als 1,5 mmol/l
mittel	2	1,5 bis 2,5 mmol/l
hart	3	mehr als 2,5 mmol/l
Wasserhärte für die Gemeinde		
<b>Hattorf am Harz</b>	Härtebereich <b>mittel</b>	(1,82 mmol/l entspricht 10,2 ° dH)
<b>Elbingerode</b>	Härtebereich <b>hart</b>	<b>(2,77 mmol/l entspricht 15,5 ° dH)</b>
<b>Hörden am Harz</b>	Härtebereich <b>hart</b>	(3,30 mmol/l entspricht 18,5 ° dH)

In unseren Versorgungsgebieten werden dem Trinkwasser keine Desinfektionsmittel zugesetzt.

Die Entkeimung des Trinkwassers erfolgt durch Bestrahlung mit UV-Licht.

## Jahreshauptversammlung der SPD-Abteilung Hattorf



Auf der Jahreshauptversammlung der SPD-Abteilung Hattorf im Landgasthof Trüter konnte Abteilungs-Vorsitzender Wolfgang Wills wieder zahlreiche interessierte Mitglieder begrüßen. In seinem Tätigkeitsbericht blickte er auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2025 zurück. So hob er die Sommer-Radtour bei bestem Wetter und den sehr informativen Vortrag der Klimaschutz-Beauftragten Yamuna Kestel im Rahmen des Grünkohlessens hervor. Zudem blickte er voraus auf die im Herbst stattfindende Kommunalwahl und gab den Mitgliedern einen Überblick über die Kandidaten, die für die SPD Hattorf für den Gemeinde- und Samtgemeinderat kandidieren. Außerdem zeigte er sich sehr erfreut, dass mit Lia Wipke eine junge Kandidatin für die Wahl zum Kreistag nominiert werden konnte, die dort frische Impulse setzen und den Ortsverein Hattorf vertreten soll.

Herzlichen Dank erhielten die Geehrten ausgesprochen, die der Partei seit vielen Jahren die Treue halten. So wurde Lia Wipke für 10-jährige und Wolfgang Wills für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Besondere Anerkennung wurde dann Bernd Geike und Rainer Seidel zuteil, die für stolze 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD ausgezeichnet wurden.

Bei den sich anschließenden Wahlen wurden alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wiedergewählt, sodass der Vorstand seine Arbeit in unveränderter Besetzung fortführen wird. Weiterhin berichtete Frank Kaiser aus der Kreistagsfraktion und Samtgemeindebürgermeister Daniel Kaiser gab einen Überblick über die aktuellen Projekte in der Gemeinde Hattorf, allem voran den Neubau des Georg-Stelling-Stegs, der sich erfreulicherweise im Zeitplan befindet. Abschließend richtete Wolfgang Wills seinen Dank an seine Vorstandskollegen und alle Mitglieder, die sich zum Wohle der Gemeinde engagieren und dankte Familie Trüter & Franz für die großzügige Bezuschussung zum traditionellen gemeinsamen Essen.

Text u. Bilder:  
SPD Abt. Hattorf



## Gottesdienste der katholischen Gemeinde St. Josef (Herzberg) mit St. Hildegard (Hattorf)

### Juni

#### Do 04.06.

18:00 Zentralgottesdienst mit Prozession, anschließend Imbiss - St. Johannes der Täufer/ OHA

#### Sa 06.06.

15:00 h Hl. Messe - anschließend Gemeindefest - St. Josef/ Herzberg

#### So 07.06.

10:00 h Wortgottesfeier - St. Hildegard/ Hattorf

#### Fr 12.06.

18:00 h Hl. Messe - St. Hildegard/ Hattorf

#### Sa 13.06.

18:00 h Hl. Messe - St. Josef/ Herzberg

#### Sa 20.06.

18:00 h Hl. Messe - St. Josef/ Herzberg

#### So 21.06.

10:00 h Wortgottesfeier - St. Hildegard/ Hattorf

#### Sa 27.06.

18:00 h Hl. Messe - St. Josef/ Herzberg

#### So 28.06.

10:00 h Wortgottesfeier - St. Hildegard/ Hattorf

### Juli ( Sommerregelung)

#### So 05.07.

10:30 h Wortgottesfeier - St. Josef/ Herzberg

#### Sa 11.07.

18:00 h Wortgottesfeier - anschließend geselliges Beisammensein - St. Hildegard/ Hattorf

#### So 12.07.

10:30 h Wortgottesfeier - St. Josef/ Herzberg

#### So 19.07.

10:30 h Wortgottesfeier - St. Josef/ Herzberg

#### So 26.07.

10:30 h Hl. Messe - St. Josef/ Herzberg

Ausführlichere Informationen finden Sie in unserem Gemeindebrief unter [www.katholische-kirche-suedharz.de](http://www.katholische-kirche-suedharz.de).

## Spargelessen des SoVD Hattorf am 17.05.2026

Unter dem Motto „Heute bleibt die Küche kalt.....“ hatte der Vorstand des SoVD Ortsverbandes Hattorf seine Mitglieder und Freunde zu einem Spargelessen in die Gaststätte „Trüter“ eingeladen.

Die 1. Vorsitzende, Gabi Kirchhoff freute sich, über 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Sonntag, 17.05.2026, zu einem gemeinsamen Spargelbüfett begrüßen zu dürfen.

Nach dem Verzehr einer sehr reichhaltigen Speiseauswahl zum Thema Spargel blieb noch genügend Zeit für ausgiebige Gespräche, bevor Gabi Kirchhoff zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung weitere anstehenden Aktivitäten des SoVD Hattorf



Die Vorstandsvorsitzende Gabi Kirchhoff eröffnete das reichhaltige Büfett

vorstellte.

Für den Tagesausflug nach Wernigerode mit „Frühstück im Freien“ am 4. Juli können nur noch einige Plätze gebucht werden.

Das sehr beliebte Sommerfest findet am 25. Juli wieder bei Uhlhorn statt.

Anmeldungen nimmt die 1. Vorsitzende Gabi Kirchhoff gerne entgegen. Tel. 05584-2566.

Das diesjährige „Spargelessen“ fand eine so gute Resonanz, dass diese Veranstaltung bestimmt auch im nächsten Jahr wieder vom SoVD Hattorf angeboten wird.



Die Veranstaltung war gut besucht



Das Spargelbüfett ließ keine Wünsche offen, zumal die Gaststätte Trüter noch den Nachttisch mit Speiseeisvariationen spendierte

## Lia Wipke ist für den Kreistag aufgestellt

An der Kreistagsaufstellungsversammlung in der Göttinger Musa nahmen auch zehn Delegierte des SPD-Ortsvereins Hattorf teil. Insgesamt entschieden 178 Delegierte über die Besetzung der Kreistagslisten in 13 Wahlkreisen. Der Ortsverein Hattorf bildet gemeinsam mit den Ortsvereinen Bad Grund und Herzberg den Wahlkreis 12. Im Verlauf der Versammlung kam es dort zu mehreren KampfAbstimmungen. Nachdem der ursprünglich auf Listenplatz 1 gesetzte Kandidat eine Abstimmung verloren hatte, bewarb er sich anschließend um den zweiten Listenplatz. Für diesen Platz kandidierte ebenfalls Lia Wipke. Vor der Abstimmung stellte die Bewerberinnen und Bewerber ihre Positionen den Delegierten vor. In der anschließenden Wahl erhielt Lia Wipke

die erforderliche Mehrheit und wurde auf Listenplatz 2 gewählt. Damit wird Lia Wipke für den Wahlkreis 12 auf Listenplatz 2 der Kreistagsliste zur Kreistagswahl am 13. September antreten.



## Erfolgreiches Dressur- und Springturnier in Hattorf

### begeistert Teilnehmer und Besucher

Ein Wochenende voller Pferdesport, spannender Wettkämpfe und guter Stimmung liegt hinter dem Reitverein Hattorf. Am 16. und 17. Mai 2026 fand auf der Reitanlage in Hattorf das diesjährige Dressur- und Springturnier statt und lockte zahlreiche Reiterinnen und Reiter sowie viele interessierte Zuschauer an.

In den Dressurprüfungen präsentierten die Teilnehmer eindrucksvoll das harmonische Zusammenspiel zwischen Pferd und Reiter. Mit Präzision, Konzentration und feinen Hilfen zeigten die Sportler ihr Können in den verschiedenen engagierten Vorstellungen und sammelten wertvolle Turniererfahrung.

Für besondere Spannung sorgten die Springprüfungen. Anspruchsvolle Parcours verlangten Pferden und Reitern Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Vertrauen ab. Die Zuschauer verfolgten die Ritte mit großer Aufmerksamkeit und honorierten gelungene Leistungen

mit viel Applaus.

Neben den sportlichen Wettbewerben trug auch das abwechslungsreiche Rahmenangebot zu einer gelungenen Veranstaltung bei. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, belegten Brötchen, Gegrilltem sowie kühlen Getränken das Turniergehehen zu verfolgen und die angenehme Atmosphäre auf der Anlage zu genießen.

Der Reitverein Hattorf bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern, Helfern, Sponsoren, Richtern und Besuchern, die zum Erfolg des Turniers beigetragen haben. Durch das große Engagement vieler Ehrenamtlicher konnte die Veranstaltung reibungslos durchgeführt werden.

Mit zahlreichen sportlichen Höhepunkten, fairen Wettkämpfen und vielen positiven Begegnungen bleibt das Dressur- und Springturnier 2026 in Hattorf als gelungenes Wochenende in Erinnerung. Der Verein freut sich bereits auf die kommenden Veranstaltungen und ein Wiedersehen mit Reit-sportfreunden aus nah und fern.

## Redaktionsschluss

(Annahmeschluss für Beiträge von Kirchen, Vereinen, Verbänden usw.) für die nächste Ausgabe ist am

**Freitag, 10. Juli 2026**



## Erfolgreiche Graffiti-Aktion in Hattorf



Farbenfroh, kreativ und gemeinschaftlich - so lässt sich die Graffiti-Aktion beschreiben, die am letzten Mai-Wochenende am Gebäude des Kleinkaliber-Schießsportvereins (KKSSV) in Hattorf am Harz stattfand. Zahlreiche Jugendliche aus der Samtgemeinde nutzten die Gelegenheit, unter professioneller Anleitung einer Graffiti-Künstlerin die Außenwände des Gebäudes neu zu gestalten und dabei ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Möglich wurde das Projekt durch die enge Zusammenarbeit vieler engagierter Akteure. Die ortsansässigen Malerbetriebe Niehof und Dindar sowie die Fa. Sto spendeten die benötigte Grundierfarbe. Im Rahmen eines gemeinsamen Arbeitseinsatzes brachten Mitglieder des KKSSV, weitere Vereinsvertreter sowie Mitglieder des Gemeinderates Hattorf die Grundfarbe auf die Wände auf und schufen damit die Grundlage für die anschließende künstlerische Gestaltung. Organisiert wurde die Aktion durch das Familienzentrum für die Samtgemeinde Hattorf am Harz.

Auch die Oberschule Hattorf unterstützte das Projekt tatkräftig und trug zum Gelingen der Veranstaltung bei. Heike Baltzer vom Familienzentrum zeigte sich begeistert vom Verlauf der Aktion: „Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Freude, Kreativität und Engagement die Jugendlichen bei der Sache waren. Solche Projekte

schaffen Begegnungen, stärken das Gemeinschaftsgefühl und geben jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Ideen sichtbar werden zu lassen.“

Auch Bürgermeister Frank Kaiser zog ein positives Fazit: „Diese Aktion ist ein hervorragendes Beispiel dafür, was entstehen kann, wenn Vereine, Schulen, Unternehmen, Politik und Ehrenamtliche gemeinsam an einem Strang ziehen. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die dieses Projekt ermöglicht und unterstützt haben. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.“

Für den KKSSV sprach Michael Raab den zahlreichen Helferinnen und Helfern seinen Dank aus:

„Wir freuen uns sehr über die gelungene Umgestaltung unseres Gebäudes. Die Jugendlichen haben gemeinsam etwas Bleibendes geschaffen, auf das sie stolz sein können. Gleichzeitig zeigt die Aktion, wie lebendig und engagiert unsere Vereinsgemeinschaft ist.“ Die teilnehmenden Jugendlichen und die Verantwortlichen waren sich am Ende einig: Die Graffiti-Aktion war ein voller Erfolg und hat eindrucksvoll gezeigt, wie durch gemeinsames Engagement attraktive Angebote für junge Menschen geschaffen werden können. Das neugestaltete KKSSV-Gebäude setzt nun einen farbenfrohen Akzent und steht zugleich als sichtbares Zeichen für Kreativität, Zusammenhalt und gelebte Gemeinschaft in der Samtgemeinde Hattorf am Harz.



## Wenn der Sperrmüll zum Dauergast wird

Von Rainer Starfinger

Manchmal zeigen gerade die alltäglichen Dinge, ob ein System funktioniert. Im Landkreis Göttingen scheint die Sperrmüllabholung derzeit nicht unbedingt dazu zu gehören.

Daher stellt sich mir inzwischen eine Frage: Bereut der Landkreis die Vergabe der Müll- und Sperrmüllabholung an die Firma Fehr-Knettenbrech mittlerweile selbst? Die Frage kommt nicht von ungefähr. Immer wieder berichten Bürger von nicht geleerten Glascontainern, stehen gebliebenen Mülltonnen oder ausgefallenen Abholterminen. Was früher weitgehend unauffällig funktionierte, sorgt inzwischen zunehmend für Unmut.

Mein eigener Fall begann am 6. Mai mit einer regulären Sperrmüllanmeldung. Beim vereinbarten Termin wurden lediglich Metall und Elektroschrott abgeholt, der eigentliche Sperrmüll blieb stehen. Auf Nachfrage wurde mir zunächst mitgeteilt, die Abholung sei erfolgt und sogar fotografisch dokumentiert worden. Erst nachdem ich eigene Fotos des weiterhin vor dem Haus liegenden Sperrmülls vorlegte, wurde eine Nachabholung zugesagt.

Doch die folgenden Wochen waren geprägt von angekündigten, verschobenen oder schlicht nicht

stattfindenden Terminen. Hinweise zur korrekten Sortierung des Sperrmülls erhielt ich reichlich - eine tatsächliche Abholung dagegen nicht.

Da der Sperrmüll nicht dauerhaft auf dem Gehweg liegen konnte, lagerte ich ihn schließlich auf einem Anhänger. Als Mitarbeiter der Firma Fehr-Knettenbrech schließlich erschienen, verweigerten sie die Mitnahme aus versicherungstechnischen Gründen. Nach einem weiteren Telefonat wurde ein neuer Termin vereinbart, verbunden mit der Auflage, den Sperrmüll wieder abzuladen und bereitzustellen.

Auch dieser Termin verlief erfolglos. Später hieß es, die Mitarbeiter hätten keinen Sperrmüll vorgefunden. Tatsächlich lag dieser bereits seit dem Vortag gut sichtbar an Ort und Stelle.

Schließlich sollte ich einen neuen Antrag stellen, weil die Fahrer bereits mehrfach vor Ort gewesen seien. Auch dieser Weg (direkt über die Abfallberatung des Landkreises) führte zunächst nicht zum Erfolg. Erst auf erneute Nachfrage wurde mir mitgeteilt, es habe eine „Misskommunikation beziehungsweise Missverständnisse“ gegeben. Die Firma sei davon ausgegangen, dass ich einen neuen Antrag über das Online-Portal stellen würde. Deshalb sei

die Abholung nicht in die Tour aufgenommen worden.

Für diesen Fehler wurde um Entschuldigung gebeten. Gleichzeitig teilte die Abfallberatung mit, die nächste reguläre Tour finde erst Ende Juni statt. Die Firma Fehr-Knettenbrech komme mir jedoch entgegen und biete eine Abholung am 17. Juni an. Ob dieser Termin eingehalten wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die eigentliche Frage geht jedoch über meinen Einzelfall hinaus. Es geht um den Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern, die Gebühren

zahlen und erwarten dürfen, dass vereinbarte Leistungen zuverlässig erbracht werden.

Vor allem stellt sich die Frage, warum ein System ersetzt werden musste, das über Jahre weitgehend problemlos funktionierte. Wirtschaftlichkeit ist zweifellos wichtig. Sie sollte sich jedoch nicht allein am günstigsten Angebot messen lassen, sondern auch daran, ob die versprochene Leistung am Ende tatsächlich erbracht wird. Denn was nützt die beste Ausschreibung, wenn der Müll liegen bleibt?

- Anzeige -

**Koithahn**

# IMBISSWAGEN

**Wann**  
jeden Donnerstag  
und Freitag von 11-17Uhr

**Wo**  
vor unserer Filiale in Hattorf

**Menü**

Taxiteller	10 €
Gyrosteller	10 €
Currywurst Pommes	8 €
Gyrosbrötchen	5 €
Currywurst	5 €
Pommes	4 €
Wasser / Cola / Limo	2 €



## Gesundheit im Freien: 12 Wochen Walking mit Smovey-Ringen

### begeistern Teilnehmer und steigern Mitgliederbindung

Hattorf, 4. Juni 26 - Ein innovativer Gesundheitskurs „Walking mit Smovey-Ringen“ hat in den vergangenen 12 Wochen nicht nur die Fitness der Teilnehmer gestärkt, sondern auch die Mitgliederbindung im Verein nachhaltig gefördert. Unterstützt von der **BKK 24 Krankenkasse** und dem **Landessportbund Niedersachsen (LSB Nds)**, zeigte das Projekt, wie moderne, gelenkschonende Bewegungskonzepte Gesundheit, Motivation und Gemeinschaft stärken. Der strukturierte Kurs kombinierte

Bewegung an der frischen Luft mit gezieltem Ganzkörpertraining durch Smovey-Vibrationsringe. In drei Phasen - Technik, Intensivierung und Regeneration - wurden die Teilnehmer Schritt für Schritt an die dynamische Bewegung herangeführt. Besonders hervorzuheben ist die hohe Kontinuität: Die Gruppe blieb über den gesamten Zeitraum stabil, mit kaum Fehlzeiten.

„Die Teilnehmer spürten bereits nach wenigen Wochen eine bessere Körperhaltung und Entlastung im Nackenbereich“, berichtet die Kursleiterin. „Die Smovey-Ringe machen das Wal-

king dynamisch, vielseitig und besonders effektiv - und das ohne hohe Belastung.“

Das Ergebnis: **10 von 15 Teilnehmern** entschieden sich direkt nach dem Kurs für eine dauerhafte Mitgliedschaft - ein klares Zeichen für Zufriedenheit und Vertrauen. Aufgrund des hervorragenden Erfolgs wird der Kurs nun als fester Bestandteil des regulären Angebots etabliert. Weitere Durchführungen sind bereits geplant.

### Hintergrund:

Smovey-Vibrationsringe aktivieren die Tiefenmuskulatur, fördern die Koordination und verbessern die Durchblutung - ideal für ein altersgerechtes, gelenkschonendes Training. Die Förderung durch die BKK 24 und den LSB Niedersachsen unterstreicht die Bedeutung von präventiven Bewegungsangeboten für die Gesundheit der Bevölkerung.



## Dorfmuseum Meierhof

### Museumstag mit Modenschau

Der 17. Mai war ein ganz besonderer Tag auf dem Meierhof. Der jährlich wiederkehrende Museumstag hat wieder einmal viele Besucher nach Hattorf auf den Hof des Museums gelockt. Das Highlight war die Modenschau - denn das Motto lautete „Kleider machen Leute“ und so waren die Models in den unterschiedlichen Kleidungen aus unterschiedlichen Zeitepochen immer mehr in ihrem Element, wenn es auf den Laufsteg ging. Hochzeitspaare, Feldarbeiter, Kirchgänger und viel mehr gab es zu sehen, das ganze moderiert von der ersten Vorsitzenden und mit live-Musik begleitet.

Daneben war natürlich das Museum geöffnet, die Besucher wurden kulinarisch gut versorgt und freuten sich nach der Modenschau schon auf das große Kuchenbuffet.

### Die nächsten großen Veranstaltungen auf dem Meierhof:

Am Samstag, den 01. August lädt der Verein zum **Sommerfest** auf den Hof ein. Ab 17 Uhr geht es los und ab 19 Uhr spielen wieder einmal die los Losers. So viel Tradition muss sein.

Am Samstag, den 19. September steht ein besonderes Event auf dem Programm. Mit dem „Extra-Ensemble der Gandersheimer Domfestspiele“ kommt ein Live-Hörspiel auf die Bühne des Dorf-museums. „**Sherlock Holmes - Der Hund von Baskerville**“ Eine Reservierungsmöglichkeit wird ab Juli 2026 freigeschaltet.

### Ein Fachwerkhaus zieht um!

Mittlerweile ist das Fachwerkhaus, die ehemalige Wilhelm Busch Stätte an der evangelischen Kirche, auf dem Weg zum Meierhof. Am 04. Juni fand die offizielle Schlüsselübergabe statt und seitdem sind viele Mitglieder in wechselnder Zusammensetzung beim Abbau des Fachwerkhauses dabei. Wer dazu mehr Informationen möchte kann gerne auf die



Homepage in das Bautagebuch schauen: <https://dorfmuseum-meierhof.de/aktuelles-auf-dem->

meierhof/  
Die Bilder zeigen den Fortschritt: Tag 1, Tag 3, Tag 4, Tag 5



## 49. Pokalschießen der Hördener Vereine

### Der Gemeinderat Hörden siegte bei den Herren und das Schützenoffizium 2027 bei den Damen

Auf dem Schießstand Aschenhütte der Jägerschaft Osterode am Harz herrschte wieder reger Betrieb, die Reservistenkameradschaft Hörden hat ihr 49. Vereinspokalschießen veranstaltet. Das traditionelle Vereinspokalschießen fand wieder mit 15 Mannschaften statt. „Traditionen sind wichtig für die Dorfgemeinschaft. Ich freue mich, dass so viele Hördener hier heute auf dem Schießstand sind und sich aktiv am Vereinspokalschießen der Reservisten beteiligen“ betonte Hördens Bürgermeister Stefan Henkel und 1. Vorsitzender der Reservistenkameradschaft Hörden bei der Siegerehrung. Bei den Damen gewannen dieses Jahr das Schützenoffiziums 2027 mit 197 Ringen vor dem Radsportverein „Adler“ Hörden mit 196 Ringen und den Fitness Damen des TV Hörden mit 192 Ringen. Die besten Einzelschüt-

zinnen waren beim Schützenoffizium 2027 Helena Göppert mit 43 Ringen, dem Radsportverein Christina Raschke mit 45 Ringen und bei den Fitness Damen Ruth Effenberg mit 43 Ringen.

Bei den Herren siegte der Gemeinderat Hörden mit 209 Ringen vor dem Schützenoffizium 2027 mit ebenfalls 209 Ringen und dem SV „Rot-Weiß“ Hörden mit 193 Ringen. Die besten Einzelschützen waren beim Gemeinderat Elke Kreth-Schumann mit 45 Ringen, beim Schützenoffizium Florian von Daake mit 44 Ringen und beim SV „Rot-Weiß“ Hörden Timo Joedicke mit 36 Ringen.

Bei den Einzelwertungen siegten bei den Herren Oliver Placht mit 48 Ringen vor Niklas Fahrendorff mit 46 Ringen und Ron Leppchen mit 45 Ringen. Bei Einzelwertungen der Damen belegte Christina Raschke mit 45 Ringen Platz 1 vor Elke Kreth-Schumann mit ebenfalls 45 Ringen und Ruth Effenberger mit 43 Ringen.

In jeder Mannschaft starten jeweils 5 Schützen, die jeder 6 Schuss

mit dem Kleinkalibergewehr auf die in 50m Entfernung stehende 10er Ringscheibe abgeben. Die fünf besten Schüsse zählen für das Vereinspokalschießen und die Einzelwertungen. Der sechste „Probeschuss“ wird zum Schluss allerdings benötigt, um den „Sieger aller abgegebenen Schüsse“ zu ermitteln. Dieses Jahr gewann Oliver Placht diese Wertung mit 56 von 60 möglichen Ringen und erhielt dafür einen Ehrenpreis.

Uwe Göppert wertete erstmals die Scheiben aus, ermittelte professionell die korrekte Anzahl der geschossenen Ringe und leitete gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Stefan Henkel die Siegerehrung bei herrlichem Sonnenschein. Die 17 weiteren Mitglieder der Reservistenkameradschaft Hörden sorgten für den reibungslosen Ablauf des 49. Vereinspokalschießens der Hördener Vereine.



## 140.000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche für Saatgut

### Der LandFrauenverein Westharz besucht KWS in Einbeck

Die Fahrt des Landfrauenvereins Westharz (Düna, Hattorf, Hörden und Elbingerode) führte in diesem Jahr nach Einbeck und dort zunächst zur KWS. Auch einige Herren waren daran interessiert und sind deshalb mitgefahren. Auf dem Gelände der KWS angekommen, wurden die TeilnehmerInnen von Larissa Korzun und Anne von



der Wense aus dem Besucherservice willkommen heißen und zunächst in einen Seminarraum geführt.

KWS: Die Abkürzung bedeutet „Klein Wanzlebener Saatucht“. Auch das Firmenlogo erinnert an die Gründung und den Geschäftsaufbau 1856 - 1945 in Klein Wanzleben in der Magdeburger Börde. Unternehmensgründer war der Landwirt Matthias Christian Rabbethge, der früh die Potenziale im Rübenzuckergeschäft erkannte. 1858 holte er mit der Gutsbesitzerfamilie Giesecke einen kapitalkräftigen Partner ins Unternehmen. Larissa Korzun betonte, dass KWS bis heute ein familiengeführtes Unternehmen ist, dass zurzeit von Dr. Felix Büchting in der 7. Generation geleitet wird. Die Landfrauen mussten akzeptieren, dass sie aus diesem Grunde keine Fotos machen durften.

Die Unternehmer konzentrierten sich zunächst auf die Züchtung der Zuckerrübe, 1900 wurde der erste internationale Standort der KWS in der Ukraine eingeweiht,

dem damals größten Zuckerrübenanbaubereich der Welt. 1920 begann die Züchtung von Getreide und Kartoffeln u.a. auf dem Gut Muhlendorf in Ostpommern. Der 2. Weltkrieg ist der größte Einschnitt in der Firmengeschichte. Das Unternehmen lag in der russischen Besatzungszone und verlor somit seine Existenzgrundlage. Im Juni 1945 transportierte das britische Militär in einer dramatischen Nacht- und Nebelaktion die Familien Rabbethge und Giesecke mit 60 Tonnen Elitesaatgut von Klein Wanzleben nach Einbeck, das bis heute Hauptsitz ist. In Einbeck wurde die Kartoffelzüchtung wieder aufgenommen. Seit 1956 gründete KWS Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Europa und Übersee und baute somit seine Präsenz in gemäßigten Klimazonen aus.

KWS ist der Top-Unternehmer für Pflanzenzüchtung, beschäftigt weltweit über 5.100 MitarbeiterInnen, allein am Stammsitz in Einbeck sind es über 2.200 MitarbeiterInnen aus 69 Nationalitäten, Kommunikation geschieht auch hier in englischer Sprache. Schwerpunkte sind die Pflanzenzüchtung und die Produktion sowie der Verkauf von Zuckerrüben-, Mais-, Getreide-, Gemüse-, Raps- und Sonnenblumensaatgut. KWS setzt modernste Methoden der Pflanzenzüchtung ein, um die Erträge der Landwirte zu steigern, sowie die Widerstandskraft von Pflanzen gegen Krankheiten, Stress und abiotischen Stress weiter zu verbessern. Forschung und Entwicklung des Saatgutes benötigen 10 Jahre, bis es zuge-

lassen werden kann.

Außerdem ist KWS ein Ausbildungsbetrieb für labor- und agrartechnische sowie kaufmännische Berufe und bietet duale Studiengänge an, darauf wies Frau Korzun ausdrücklich hin.

Dem Vortrag schloss sich ein kurzer Rundgang über das Gelände an, der das bislang Gehörte anschaulich vertiefte: 21.000m<sup>2</sup> Gewächshausfläche, 28.000m<sup>2</sup> Folienhausfläche und 5.350m<sup>2</sup> Labor- und Kulturfläche auf einer Gesamtnutzfläche von 140.000m<sup>2</sup> Gelände hinterließen bei den Landfrauen einen bleibenden Eindruck.

Nachdenklich und beeindruckt zugleich verabschiedeten sich die Frauen und Männer bei dem Besucherservice und ließen sich vom Bus in die Innenstadt fahren, wo im Brodhaus das Mittagessen wartete und auch das Erlebte zur Sprache kam.

Nach der Mittagspause schloss sich eine weitere spannende Führung an, jetzt durch das historische Einbeck, bekannt als Hanse- und Fachwerkstadt. Besonders bedeutsam ist das Bier. Im Jahre 1351 sind die ersten Exporte des Einbecker Bieres belegt, von da an bis ins 15. Jahrhundert begann das Goldene Zeitalter für Einbeck. Selbst Martin Luther hat sich Einbecker Bier zu seiner Hochzeit bestellt. Er soll gesagt haben: „Der beste Trank, den einer kennt, der wird Einbecker Bier genannt.“ Auf dem Weg nach Hause waren sich alle einig, dass sich eine Fahrt nach Einbeck unbedingt lohnt.

Text u. Bilder: Keil



- Anzeige -



Ihr Meisterbetrieb –  
kompetent + zuverlässig

- Reparaturen
- HU/AU
- Unfallreparaturen
- Reifenservice
- Inspektion
- Achsvermessung
- Service rund ums Auto

**FreiWerk25**

Inh. Sven Lauterberg  
Herzberger Straße 15  
37412 Hörden am Harz  
Tel.: (05521) 855 768  
Mobil: (0176) 31 46 41 08  
info@freiwerk25.de

www.freiwerk25.de

## Jacqueline Keil und Axel Peters gewinnen das Ostsee-Pokalturnier



Zum Abschluss der Serie spielte die Tischtennisabteilung des SV Rot-Weiß Hörden das traditionelle Ostsee-Pokalturnier aus. Abteilungsleiter Michael Diekmann zeigte sich erfreut über die

gute Resonanz bei den Herren. In zwei Gruppen spielten die 11 Teilnehmer die Platzierungen für das Viertelfinale aus. Nach zwei sehr engen Fünf-Satz-Siegen über Alexander Bierwirth und Lukas Schreiber erreichte Felix Klawonn das Endspiel. Gegner hier war Axel Peters, der die letzten Jahre das Turnier gewann. Auch hier fiel die Entscheidung erst im fünften Satz. Die schweren Spiele vorher zollten bei Felix ihren Tribut und so musste er sich am Ende mit 7:11 geschlagen geben. Axel Peters konnte mit dem Endspielsieg zum dritten Mal in Serie den Pokal gewinnen. Als einzige Dame spielte Jacqueline Keil bei den Männern mit und konnte den Damenpokal in Empfang nehmen. Beim anschließenden Grilltag überreichte Michael Diekmann die Pokale.



## 40 Jahre Grillhütte Hörden - Ein gelungenes Jubiläum mit Herz und Gemeinschaft

Am 09.05.2026 wurde in Hörden ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert: 40 Jahre Grillhütte Hörden. Die Geschichte der Grillhütte begann bereits am 23.02.1986 mit dem Baubeginn. Schon damals zeigte sich der starke Zusammenhalt im Dorf, denn errichtet wurde die Grillhütte mit zahlreichen Helfern aus den Hörden Vereinen und Verbänden sowie mit Unterstützung der Patenkompanie der Gemeinde Hörden. Bereits wenige Monate später, am 02.08.1986, konnte die Grillhütte feierlich eingeweiht werden. Die Grillhütte gehört der Gemeinde Hörden und wird vom Ortsjugendring Hörden unterhalten und ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens. Ursprünglich war die Nutzung ausschließlich für die Hördener Vereine vorgesehen. Doch schnell wurde deutlich, wie groß das Interesse war, sodass die Grillhütte schließlich auch zur öffentlichen Vermietung freigegeben wurde. Bis heute wird dieses Angebot hervorragend angenommen - nicht nur von Auswärtigen, sondern besonders auch von vielen Hördenerrinnen und

Hördenern. Das ist sehr erfreulich und zeigt, welchen Stellenwert die Grillhütte inzwischen für die Dorfgemeinschaft hat. Bereits 1989 wurde die Grillhütte durch einen Anbau erweitert - selbstverständlich wieder mit tatkräftiger Unterstützung vieler freiwilliger Helfer aus den Vereinen. Über viele Jahrzehnte hinweg war Heinz Bierwirth mit großem Engagement und Herzblut als Verwalter der Grillhütte tätig. Bis zu seinem Tod im September 2023 kümmerte er sich mit unermüdlichem Einsatz um die Anlage und war für viele das Gesicht der Grillhütte. Anschließend übernahm Annika Bode-Gödeke die Verwaltung. Eigentlich werden solche Jubiläen oft erst nach 50 Jahren gefeiert. Doch Heinz Bierwirth hatte sich gewünscht, das 40-jährige Bestehen gemeinsam zu feiern und anschließend sein Amt als Verwalter nach 40 Jahren abzugeben. Leider kam alles anders. Um ihn zu ehren, wurde diese Veranstaltung dennoch durchgeführt - ganz nach dem Motto: „Mit dem Dorf, für das Dorf.“

## Sehr gut besuchter Vortrag über das Rebhuhn in Hörden



Über 50 Gäste waren zum Fachvortrag von Dr. Eckhard Gottschalk von der Universität Göttingen Fachbereich Wildbiologie in den Eulenhof in Hörden gekommen. Eingeladen hatten die Jägerschaft Osterode, der Naturschutzbund NABU Osterode, das Landvolk Northeim-Osterode und der Landschaftspflegeverband Göttingen. Mit viel Fachwissen aus über 20 Jahren Forschung berichtete Herr Gottschalk über den gefährdeten Hühnervogel in der Feldmark.

Er brachte immer wieder positive Beispiele, unter welchen Bedingungen die Rebhühner sich wieder vermehren können. Eine intensive Jagd auf Prädatoren wie Fuchs konnte mit in die Diskussion aufgenommen werden. Was aber alle Gäste der verschiedenen Interessensverbände vereinte war die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, um Blühstreifen und Brachland zu vermehren. Die Jägerschaft genau wie der NABU Osterode kaufen und pachten geeignete Grundstücke um sie für das Rebhuhn als Bodenbrüter zu pflegen. Ohne Mahd zu bestimmten Zeiten sind viele Projekte zu kurzlebig. Bei der Pflege von Grünland kommt der Landschaftspflegeverband ins Spiel. Gerade im Projekt Naturschutz Gipskarst im Altkreis Osterode ist der Verband tätig. Ohne die Landwirte als Eigentümer geht schon mal Garnichts. Nur wenn sie sich aktiv einbringen, können sich Rebhühner vermehren. Zum Schluss gab es noch angeregte Gespräche miteinander, was ja das Ziel der Veranstaltung war.

Text u. Bilder: Rackow



Bei bestem Wetter und toller Stimmung konnten rund 200 Gäste an der Grillhütte begrüßt werden. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und wird allen Beteiligten sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Im Rahmen der Feierlichkeiten richtete Bürgermeister Stefan Henkel Grußworte an die Gäste und würdigte insbesondere die Bedeutung der Grillhütte für das Dorfleben und den starken Zusammenhalt in Hörden. Ebenfalls sprach Andreas Minde stellvertretend für die Hördener Vereine und Verbände einige Grußworte und bedankte sich für das langjährige Engagement rund um die Grillhütte. Anschließend hielt Pastor Hillard Heimann eine kurze Andacht mit sehr persönlichen Worten über die Grillhütte und Heinz Bierwirth. Für zusätzliche Unterhaltung sorgten die Tanzauftritte der Kindertanzgruppen „Zuckerhexen“ und „Lollipopps“ vom TV Hörden, die mit ihren Auftritten für viel Begeisterung und großen Applaus bei den Gästen sorgten. Ein großer Dank gilt allen Vereinen und Verbänden für die tat-

kräftige Unterstützung, ebenso allen Helferinnen und Helfern, den zahlreichen Kuchen- und Salatspendern sowie den gewerblichen Unterstützern, die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben. Der Erlös der Veranstaltung kommt in erster Linie wieder der Grillhütte selbst zugute - für Anschaffungen, Instandsetzungen und weitere notwendige Maßnahmen rund um die Anlage. Darüber hinaus soll auch eine Spende an die „Brunnenbauer“ erfolgen. Der Brunnen ist für alle da und bereichert das Dorfleben in besonderer Weise. Zudem ist bereits ein neues Projekt in Planung: ein Hördener Wappen in 3D. Auch dieses Vorhaben möchte man gern mit einer Spende unterstützen. Über die offizielle Spendenübergabe wird es zu einem späteren Zeitpunkt noch einen gesonderten Bericht geben. Insgesamt blicken die Verantwortlichen sehr zufrieden auf das Jubiläum zurück - ein rundum gelungener Tag voller Gemeinschaft, Erinnerungen und Zusammenhalt.

Text u. Bilder: Deppe

## TSV Eintracht Wulfthen



### Achtung, Sportschuhe entstauben: Die Sportabzeichensaison startet am 11. Juni 2026!

Wiebke, Jenny, Klaus und Günter stehen schon in den Startlöchern - mit Stoppuhr, Maßband und einer großen Portion guter Laune. „Jetzt fehlt nur noch ihr!“

Ob Sprint, Weitsprung oder einfach der Kampf gegen den inneren Schweinehund: Beim Sport-

abzeichen ist alles dabei. Und keine Sorge - hier geht's nicht um Olympia, sondern um Spaß, Bewegung, Geselligkeit und ein bisschen Muskelkater zum Mitnehmen.

Wann? Jeden Donnerstag um 18:15 Uhr auf dem Sportplatz Wer? Jung, Alt, Sportskanonen und „Ich fang morgen an“-Typen. Text u. Bild: Stahn

## AED in Wulfthen



Unser Bild zeigt vlnr. Vereinsprecher Frank vom Hofe, Frauke Kaliner von der Physiotherapie am Berg, Bürgermeisterin Elvira Schaper und Jan Heise, Geschäftsführer von Elektro-Heise. Jork

Wulfthen. Rechtzeitig zum Schützenfest erhält Wulfthen den ersten AED (Automatisierter Externer Defibrillator) zur Wiederbelebung bei plötzlichem Herzstillstand. Das Gerät ist für Laien konzipiert und analysiert automatisch den Herzrhythmus und gibt auch bei Bedarf den lebensrettenden Schock.

Die Idee, diesen AED anzuschaffen, entstand auf einer Sitzung der Vereine und Verbände vor längerer Zeit. Beim Oktoberfest der Vereine und Verbände 2024 konnte ein Überschuss erzielt werden, der nun für die Allgemeinheit ausgegeben werden kann. Vereinsprecher Frank vom Hofe und Bürgermeisterin Elvira Schaper

setzten sich dafür ein, von diesem Erlös einen AED anzuschaffen und zwar noch zum Schützenfest in diesem Jahr. Für 2.000 Euro wurde das Gerät bestellt und jetzt am Schützenhaus angebracht.

Die Kosten für die Installation übernahmen die Firma „Elektro-Heise“ und die „Physiotherapie am Berg“, Inh. Frauke Kaliner. Das Gerät wurde an die Elektroinstallation des Dorfgemeinschaftshauses angeschlossen, denn es muss beheizt werden, damit es jederzeit einsatzbereit ist. Bürgermeisterin Elvira Schaper bedankte sich mit einem kleinen Geschenk bei den Beteiligten für ihren Einsatz.

## Spendenlauf



Begrüßung der Läufer in Wulfthen

Wulfthen. Nach dem Schützenfest erlebte Wulfthen am Freitag einen weiteren Höhepunkt im Dorfgeschehen. Unter dem Motto: „6.500 km für den guten Zweck“ liefen vier Extremsportler vom Senegal in Afrika nach Osterode, um Spenden für das Kinder- und Jugendhospiz in Göttingen und die „Elhadj Diouf Foundation EDF“ zu sammeln. Die EDF in Osterode fördert im Senegal in Kaolak vor allem Projekte der schulischen Bildung und wurde vom Lehrer Tobias Rusteberg aus Wulfthen mit gegründet. Die Läufer Dominik Singer und Antony Horyna erreichten auf ihrer letzten Etappe am Freitagnachmittag Wulfthen, wo

sie von begeisterten Wulfthenern empfangen wurden.

Der Schützenvorstand Wulfthen hatte beim „Schützenkönig-Wettbewerb“ von „Radio Antenne Niedersachsen“ 1.000 € Freibier gewonnen, das gegen Spenden beim Umzug ausgegeben wurde. Die Spendensumme wurde vom Schützenvorstand noch aufgerundet, so dass Schützenkönig Maik Grote den beiden Läufern einen Scheck von 1.500 € überreichen konnte. Sie waren von der Spende sichtlich überrascht und bedankten sich sehr herzlich beim Schützenkönig. Begleitet wurden die Läufer in Wulfthen auch von einem Fernsichteam des NDR.



Übergabe des Spendenschecks durch den Schützenkönig Maik Grote.

Foto: Jork

- Anzeige -

**Anzeige schalten?  
Wir sind für Sie da.**

**Imprints Werbeagentur GmbH**

Feldhüterweg 3  
37412 Hörden am Harz  
**Telefon: 05521 - 73 05 222**  
**info@imprints.de**  
**www.imprints.de**

Druck  
Design  
Internet  
Fotografie  
**imprints**

# Thailand Traumreise 2027



Mit dem Konzerthighlight  
„Nacht des Deutschen Schlagers“

Frühbucher-Preis  
p. P. ab  
**1.599 €**

im DZ vom 17.04.-25.04.2027  
9-tägig (7 Nächte) ab/bis  
Frankfurt inkl. Flug, Vollpension-  
Plus und Konzert

Buchungscode:  
LW26

Kommen Sie mit FLY & HELP Travel  
an den Traumstrand von Khao Lak!

## Tauchen Sie ein in die Schönheit Thailands

Begleiten Sie uns in Ihrem nächsten Traum-Urlaub nach Thailand, Khao Lak! Das 4,5-Sterne-Resort „La Flora“, mit Vollpension-Plus-Verpflegung, liegt eingebettet in eine tropische Oase direkt am Meer und bietet Erholung pur. Der musikalische Höhepunkt ist die Konzernacht „Nacht des Deutschen Schlagers 2027“ – ein unvergesslicher Abend mit den Stars des deutschen Schlagers: Loona, Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff, Olaf Henning und Vincent Gross. Erleben Sie mit uns eine einzigartige Kombination aus Erholung, Musik und faszinierenden Eindrücken Thailands! Die Reise kann um die pulsierende Metropole Bangkok oder eine Rundreise durch Nordthailand verlängert werden und verspricht damit noch mehr einzigartige Erlebnisse.

### Ihre inkludierten Reise-Highlights:

- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«
- Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers«
- »Disco Pool-Party«



Live-Show  
mit Reiner Meutsch

### Musikalischer Höhepunkt »Nacht des Deutschen Schlagers 2027«



Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff,  
Vincent Gross, Loona und Olaf Henning

[www.schlager-thailand.de](http://www.schlager-thailand.de)

Ausführender  
Reiseverlauf!



## INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flüge z. B. mit CONDOR in der Economy Class (Upgrades möglich) z.B. bis Phuket und zurück
- Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen
- 4,5 Sterne Hotel „La Flora“ direkt am Strand gelegen mit Vollpension-Plus-Verpflegung
- Konzert „Nacht des Deutschen Schlagers“
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“
- Eintritt zur Pool Party mit DJ
- Verschiedene Ausflüge buchbar, wie z. B. Schnorcheln, Tempeltour, Bootsfahrt u.v.m.
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik Versicherungs-Service GmbH)
- Upgrade ins 5 Sterne Nachbarhotel La Solaya buchbar ab +150 € p. P. pro Woche

Zeitraum	Nächte	Option(en)	Preis p. P.
17.04. – 25.04.	7	Grundreise	ab 1.599 €
18.04. – 30.04.	10	Grundreise + Bangkok	ab 1.999 €
15.04. – 30.04.	14	Grundreise + Badeverlängerung	ab 2.199 €
16.04. – 05.05.	17	Kombination (Bangkok + Baden)	ab 2.599 €
13.04. – 28.04.	14	Rundreise „Goldenes Dreieck“	ab 2.999 €

Jetzt buchen unter:

**Tel.: 0214-7348 9548**  
(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

E-Mail: [reisen@fh-travel.de](mailto:reisen@fh-travel.de)

Veranstalter: FLY & HELP Travel, eine Marke  
der Prime Promotion GmbH



**50 €**  
pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner  
Deutsch Stiftung FLY & HELP zugute  
und werden für einen Schulbau ver-  
wendet. [www.fly-and-help.de](http://www.fly-and-help.de)





# Bauen

# und Wohnen



- Anzeigensonderveröffentlichung -

## Ein Pool fürs Leben

Wer einen Fertigpool plant, sollte vor allem auf das Material achten. Becken aus Polypropylen (PP) gelten als robust, frostbeständig, pflegeleicht und langlebig, mehr Informationen dazu finden sich etwa unter [www.pool-systems.de](http://www.pool-systems.de). Pools aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) sind oft günstiger und werden ebenfalls als fertige Elemente geliefert, können aber anfällig für Osmose

sein: Dringt Feuchtigkeit in das Material ein, drohen im schlimmsten Fall Undichtigkeiten. Stahlwandbecken mit Folie sind ebenfalls vergleichsweise günstig, die Folie ist jedoch ein Verschleißteil und muss regelmäßig erneuert werden. Welche Variante passt, hängt von Budget, Pflegeaufwand, Einbausituation und geplanter Nutzungsdauer ab.

djd 74105

## Altbau-Dämmung für krumme Wände



Foto: UdiDämmsysteme

Krumme Wände, Mischmauerwerk und Feuchtigkeit sind im Altbau typisch. Anpassungsfähige Holzfaser-Innendämmungen lösen diese Probleme technisch sauber und bauphysikalisch sicher. Herkömmliche Systeme erfordern meist vollflächiges Verkleben – das bringt zusätzliche Feuchte in die Konstruktion und erhöht das Schimmelrisiko. Eine trockene Lösung kommt ohne Mörtel oder Kleber aus: Die Dämmplatten werden über Nut und Feder verbunden und mit speziellen Dübeln befestigt. Eine flexible Unterseite passt sich dem Untergrund an und gleicht Unebenheiten bis etwa 20 Millimeter aus.

Wichtig ist die hohlraumfreie Verbindung zur Wand, denn Luftschichten zwischen Dämmung und Untergrund führen häufig zu

Kondensat. Durch die Anpassungsfähigkeit der Platten wird Hinterströmung vermieden, während die Konstruktion diffusionsoffen und zugleich winddicht bleibt. So sinkt das Risiko von Feuchteschäden und Schimmel deutlich. Auch das geringe Gewicht spielt eine Rolle, insbesondere bei empfindlichen oder geschwächten Altbauwänden. Die Last wird über die Befestigung direkt in den tragenden Untergrund abgeleitet, was die Oberfläche entlastet. Mit hoher Rohdichte und Dämmstärken von 80 bis 200 Millimetern reduziert die Innendämmung Wärmeverluste und bremst sommerliche Hitze. Gleichzeitig sorgt ein gutes Feuchtigkeitsmanagement für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima.

PR Jäger/UdiIN RECO

## Barrierearm mit Stil und Komfort



Foto: djd/Geberit

Das Bad gehört zu den wichtigsten Räumen in unseren Häusern und Wohnungen. Wer heute baut oder modernisiert, sollte es daher vorausschauend und zukunftsorientiert planen. Stichwort altersgerecht: Ein Bad mit wenigen Barrieren bedeutet keine Kompromisse bei Design oder Wohnkomfort. Viele Lösungen, die später Sicherheit und Unterstützung bieten, erhöhen

schon jetzt den Komfort, die Bewegungsfreiheit und Alltagstauglichkeit. Gute Beispiele sind bodenebene Duschen, einfach zugängliche Waschplätze und WC-Lösungen oder Dusch-WCs. Führende Hersteller bieten hierfür eine Vielzahl einbaufreundlicher und stilvoller Lösungen – für mehr Komfort in jedem Lebensalter.

djd 74631/geberit.de

## Duschkabinen:

### Profil oder Beschlag – was passt besser?

Bei der Planung einer Duschkabine stellt sich oft die Frage nach der passenden Befestigungsart: Profil- oder Beschlaglösung. Beide Varianten unterscheiden sich in Optik, Montageaufwand und Kosten. In der Praxis sind Badezimmerwände selten exakt gerade. Profilkonstruktionen gleichen kleinere Unebenheiten direkt aus und erleichtern so die Montage. Durch standardisierte Fertigung und geringeren Aufwand bei Aufmaß und Einbau sind sie meist schneller und kostengünstiger

umzusetzen. Beschlaglösungen wirken hingegen filigraner und moderner. Sie erfordern ein präzises Aufmaß und werden individuell gefertigt. Der Einbau ist dadurch aufwendiger, bietet aber eine besonders reduzierte, oft rahmenlose Optik, bei der Beschläge und Griffe stärker zur Geltung kommen. Die Wahl hängt letztlich von den baulichen Gegebenheiten, dem Budget und den gestalterischen Ansprüchen ab.

rki/Quelle  
spp-o/Kermi Duschdesign

Wir bauen  
Dein Traumhaus.  
Wohngesund und nachhaltig.

### Die Gesundhausbauer

Deine Experten für nachhaltiges, wohngesundes, wertstabiles Bauen in Holzrahmenbauweise.

[www.zimmerei-diedrich.de](http://www.zimmerei-diedrich.de)



**Hausgeräte Kundendienst**

# Petersen

Wir Reparieren Geräte aller Fabrikate  
egal wo gekauft  
Kompetent – zuverlässig – schnell

**Tel. 05528/1607**  
37434 Gieboldehausen Obertorstraße 14

- Waschautomaten
- Trockner
- Elektroherde
- Kühl- & Gefriergeräte
- Geschirrspüler
- Kaffeevollautomaten
- Staubsauger
- Kleingeräte
- Zubehör und Ersatzteile
- Ausstellung
- Neugeräte und Verkauf

## Frühjahrswanderung des HGV Wulften

Bei trockenem und windigem Wetter kamen doch 42 Interessierte, um am Sonntag, den 07.06.2026, an der traditionellen Frühjahrswanderung, diesmal aus terminlichen Gründen etwas später als üblich, teilzunehmen. Um 13:30 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Uwe Peinemann alle Anwesenden und er dankte für die Teilnahme. Er übergab dann an Dieter Greunig, der wie immer als Verantwortlicher nun den „Wanderstab“ übernahm. Über Bahnhofstraße, Tieberg, Kirchstraße und dann Peterstraße erreichte man die ersten Ziele: „Auf der Worth und Petershöfchen“. Das Gelände „Auf der Worth“ kann als erster Ort abgenommen werden, an dem Menschen ursprünglich siedelten. Guter Boden, Trinkwasser und Schutz vor Überschwemmungen waren Voraussetzung. Auf „Petershöfchen“ wohnte einst der Philosoph vom Blauen Wunder. Ein kluger Mann, der voll aus seinem Lebenserfahrungen schöpfen konnte. Bei dem Namen „Deppenbach“ denkt man meistens an den Familiennamen Deppe, aber wahrscheinlicher ist, dass er von „Döppen“, das heißt Auskernen, auf Plattdeutsch „Utdöppen“, kommt. Früher hat es hier wohl viele Haselnußsträucher und Zwetschgenbäume gegeben. Im Deppenbach entspringen viele Quellen, die zur ersten Gründung einer Wasserleitungsgenossenschaft führten. Ein weiterer markanter Grund sind

die „Riesentreppen“, die als mittelalterliche Terrassenacker angelegt wurden. Die Fußwege nach Dorste verliefen ebenfalls durch dieses Kerbtal. Unterhalb des Ziegenbergs konnten die Wanderer das Schutzgebiet Papengrund mit seinem üppigen Buschwerk betrachten. Nach Details von Dieter Greunig zu anderen Merkmalen ging es auf dem Kielweg in Richtung Wulften zum Gedenkstein Flurbereinigung. Dort war dann der „Marketenderwagen“, der Getränke im Angebot hatte und auch einige Bänke wurden mitgebracht, denn eine Rast im Sitzen ist doch angenehmer. Nach der Rast wurde der Rückweg über den Himmelsberg und vorbei an der Friedenseiche angetreten. Gegen 16:00 Uhr kehrte man dann zum Ausgangspunkt „Hermanns Scheune“ zurück. Dort hatten die „Marketenderinnen“ schon die Tische geschmückt, die Salate standen bereit und die Kohle im Grill war schon am Brennen. So konnten dann umgehend die Bratwürstchen und die Krakauer auf den Grill. In der Zwischenzeit konnten Getränke geordert werden und nach kurzer Wartezeit waren auch die Würstchen fertig. Nach erfolgter Stärkung blieb man noch ein wenig sitzen und konnte bei einigen Gesprächen noch mal einiges aufarbeiten.  
Text: HGV / Rolf Haarmann u. Dieter Greunig  
Fotos: HGV / Gerhard Luer u. Gitta Herb



Rast am Ende von „Deppenbach“



Stärkung nach Rückkehr an „Hermanns Scheune“

## Schützenfest in Wulften

Wulften. Das Schützenfest in Wulften bot an insgesamt vier Tagen neben den Barrikadenkämpfen am Samstag und Sonntag mehrere Höhepunkte. Am Sonntagmorgen traten alle verheirateten Männer zur traditionellen Kirchenparade an. Es ist immer sehr beeindruckend, wenn alle im feierlichen schwarzen Anzug und Zylinder mit Marschmusik zum Gottesdienst gehen. Auch alle Soldaten und Uniformträger nahmen daran teil, mit der anschließenden Ansprache des Oberleutnants und einer Kranzniederlegung am Ehrenmal vor der Kirche endete die Zeremonie. Am Montag stand dann das

traditionelle Frühstück im Schützenhaus auf dem Programm, das auch in diesem Jahr wieder total ausgebucht war. Der Musikverein Korb-Steinreinach sorgte hier nun schon wie seit 30 Jahren immer wieder für Bombenstimmung. Zwischendurch holten die Junggesellen kleine Gruppen der Frühstücksteilnehmer nach draußen, wo sie wahlweise mit Axt oder Degen rasiert wurden. Nach einem alkoholischen „Rasierwasser“ wurden sie wieder in den Saal zurückbegleitet. Emotionaler Höhepunkt war wie immer am Dienstag die Chargenübergabe auf dem Anger. Es hatten sich wieder sehr viele Wulftener eingefunden, die ge-



Kirchenparade mit den Wulftener Männern mit Zylinder



Oberleutnant Tom Kaliner bei seiner Ansprache vor dem Ehrenmal

spannt waren, wer wohl den besten Schuss abgegeben hat. Unter den Klängen des Choral „Ich bete an die Macht der Liebe“ übergab Bürgermeisterin Elvira Schaper das Schützenkleinod vom diesjährigen Schützenkönig Maik Grote an seinen Nachfolger Kevin Herb, der das Schützenfest 2029 mit seinem Vorstand ausrichten wird. Sie bedankte sich bei dem jetzigen Schützenvorstand für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung des Festes und wünschte dem neuen Vorstand viel Glück bei der Durchführung

im Jahr 2029. Mit dem gemeinsam gesungenen Deutschlandlied klang die Feierstunde aus. Neben dem Schützenkönig Kevin Herb wurden noch die Chargen übergeben an Fähnrich Gerald Brakel, Major Stephan Bierwirth, 1. Schützenmeister Uwe Peinemann, 2. Schützenmeister Andreas Kautz und Seniorenkönig Jürgen Hopert, an die Junggesellen: 1. Fähnrich Daniel Thiele, 2. Fähnrich Cedrik Wiese, Oberleutnant Rene Hartwig, Leutnant Lukas Wollborn und Adjutant Jasper Berlin. Kurt Jork



Abschlussbild des Schützenvorstandes mit Damen 2026



Bürgermeisterin Elvira Schaper hat das Kleinod an den neuen Schützenkönig Kevin Herb übergeben.



Tolle Stimmung beim Frühstück am Montag mit dem Musikverein Korb-Steinreinach



Der neue Vorstand: obere Reihe 2. Junggesellenführer: Cedric Wiese, Major Stephan Bierwirth, 1. Schützenmeister Uwe Peinemann, Schützenkönig Kevin Herb, 2. Schützenmeister Andreas Kautz, Männerführer Gerald Brakel und 1. Junggesellenführer Daniel Thiele untere Reihe: Oberleutnant: Rene Hartwig, Adjutant: Jasper Berlin, Leutnant: Lukas Wollborn:



Angetreten zur Chargenübergabe

## Hattorfer Monatsblatt

[epaper.wittich.de/5328](http://epaper.wittich.de/5328)

**Herausgeber:** LINUS WITTICH Medien KG  
**Druck:** Druckhaus WITTICH KG  
**Verlag:** LINUS WITTICH Medien KG  
**Anschrift:** 34560 Fritzlar, Waberner Straße 18

**Verantwortlich: Redaktion:** Rainer Starfinger  
Am Stockenbleek 3a  
37197 Hattorf am Harz  
Mobil 01 70/4 10 84 81,  
E-Mail: zeitung@mobla.de

**Anzeigen:** Insa Aweh, Produktionsleiterin

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Außenstelle Niedersachsen  
29308 Winsen, Am Amtshof 4  
Tel. 05143 / 668758

### Impressum

**Reklamationen Vertrieb:** Tel. 05143 / 668758,  
E-Mail: info@wittich-winsen.de

**Erscheinungsweise:** 4-wöchentlich  
**Zustellung:** Kostenlose Zustellung an alle Haushalte,  
Einzelbezug über den Verlag



## Neuwahlen beim SoVD Ortsverband Schwiegershausen

Am 30. Mai konnte die 1. Vorsitzende Sigrid Kesten die diesjährige Jahreshauptversammlung eröffnen. Carsten Beckert vom SoVD Kreisvorstand sowie die Ortsbürgermeisterin Kathrin Schrader wurden herzlich begrüßt. Ein besonderer Gruß ging an den Ehrenortsbürgermeister Helmut Kamper.

Nach den Grußworten von Carsten Beckert und Kathrin Schrader wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Die 1. Vorsitzende berichtete von den 9 Vorstandssitzungen, die seit der letzten Jahreshauptversammlung durchgeführt wurden, und bedankte sich besonders für die positive und konstruktive Teamarbeit im Vorstand.

Die inzwischen monatlich durchgeführten Bingo-Kaffeemittage finden seit Januar dieses Jahres immer im Gemeinderaum des Pfarrhauses statt. Zu Geburtstagen wurden 24 Mitglieder vom Vorstandsteam aufgesucht, ebenso zu 3 Ehejubiläen.

Im Mai und Juli 2025 wurden 2 Tagesfahrten durchgeführt. Ebenfalls im Juli konnten sich

Interessierte bei einem Vortrag des Weißen Rings zum Thema „Straftaten zum Nachteil der älteren Generation“ informieren. Unser beliebtes Mitgliederfrühstück fand im September großen Anklang. Eine fröhliche Runde konnte sich dann im November auf das Grünklohlen freuen. Am 1. Advent folgte traditionsgemäß die Weihnachtsfeier, für die das Vorstandsteam vorher fleißig gebastelt hatte. Bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen hörten die Mitglieder Weihnachtsgeschichten und stimmten zu einigen bekannten Weihnachtsliedern an. Im Dezember konnte eine sehr gut besuchte Fahrt ins weihnachtliche Wernigerode den Abschluss bilden.

In diesem Jahr wurde vom Ortsverband bereits eine Firmenbesichtigung mit anschließendem Spargelessen in der Süd-Heide durchgeführt.

Der Schatzmeister Uwe Schrader führte die Mitglieder mit Erläuterungen durch die Einnahmen und Ausgaben des letzten Jahres. Dieter Götz berichtete über die Prüfung durch die Revisoren,

die eine sehr zufriedenstellende Kassenführung bescheinigten, und beantragte daraufhin die Entlastung des Vorstandes.

Die 1. Vorsitzende teilte mit, dass in diesem Jahr satzungsgemäß der gesamte Vorstand neu zu wählen ist. Einige Vorstandsposten sind neu zu besetzen, unter anderem gibt Marianne Wode ihren Posten als Schriftführerin ab. Als Dank für ihre stets pünktlichen Protokolle wurde ein Blumenstrauß überreicht.

Da sich auf Anfrage keine Kandidaten aus der Mitgliederversammlung meldeten, teilte Sigrid Kesten die Namen der im Vorstand erarbeiteten Kandidaten mit. Diese stellten sich, soweit bisher nicht im Vorstand tätig, kurz vor.

Zur Durchführung der Wahl wurde Carsten Beckert vom Kreisvorstand gebeten.

### Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Uwe Schrader  
2. Vorsitzende: Sigrid Kesten  
Schatzmeisterin: Sigrid Kesten  
Schriftführer: Marko von Einem  
Beisitzer: Wilfried Haase, Silke Henne, Dietmar Kesten, Anhild Lenz, Iris-Wallas Bode, Dorothea Wode, Reiner Wode  
Revisoren:

Andrea Bierwirth, Dieter Götz, Angelika Kamps Stellv. Revisoren: Renate Bartsch, Inga Koecher

Als Delegierte zur Kreisdelegiertenkonferenz wurden gewählt: Uwe Schrader, Wilfried Haase, Silke Henne und als Ersatzdelegierter: Marko von Einem.

Auf eine langjährige Mitgliedschaft konnten 29 Mitglieder zurückblicken.

Anwesend zur Ehrung waren für 10-jährige Mitgliedschaft: Andrea und Dieter Götz, Heinz Pawlik, Gina und Manfred Wode.

Für 20-jährige Mitgliedschaft wurde Silke Henne geehrt.

Anwesend zur Ehrung ihrer 25-jährigen Mitgliedschaft waren: Brunhilde und Helmut Holzapfel, Brigitte Kamper und Friedhelm Niehus.

Für eine ganz besonders langjährige, mittlerweile 50 Jahre dauernde Mitgliedschaft konnte Marianne Maaß mit einem Blumenstrauß und Präsent geehrt werden.

Die Jahreshauptversammlung wurde danach abgeschlossen und in guter Tradition die Mitglieder zum bereitgestellten Vesper-Buffer eingeladen.



## Angebote Sommerferien, Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen

**Donnerstag, 2. Juli bis Dienstag, 11. August 2026**  
**Sommerferienprogramm auf Gut Herbigshagen**

Spannende Naturerlebnisse, kreative Mitmachaktionen und tierische Begegnungen: Mit einem abwechslungsreichen Sommerferienprogramm lädt das Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen Kinder und Familien dazu ein, die Natur rund um den Gutshof auf besondere Weise zu entdecken. Ob bei einer nächtlichen Fledermauspirsch, Eseltrekking, Lagerfeuerküche, Taschendruck oder auf Greifvogelsafari - die vielfältigen Angebote verbinden Spaß, Wissen und gemeinsames Erleben in der Natur. Das soll keine Frage des



Geldbeutels sein. Deshalb bietet Gut Herbigshagen das Sommerferienprogramm zu besonders familienfreundlichen Konditionen an. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, da die Plätze auf 15 Personen pro Angebot begrenzt sind. Das vollständige Programm mit allen Terminen und dem Anmeldeformular ist unter diesem Link abrufbar: <https://www.gut-herbigshagen.de/angebote/veranstaltungen/sommerferien-2026>

**Kontakt:**  
**Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen, Sielmann-Weg 1, 37115 Duderstadt, Tel. 05527 914-208, herbigshagen@sielmann-stiftung.de**



Bild: Freepik.com

- Anzeigensonderveröffentlichung -

# SENIOREN IM MITTELPUNKT

- Anzeige -

## Gelenkfit in Haus und Garten

Wie Senioren auch mit Arthrose häusliche Tätigkeiten besser meistern

(djd). Ob pflanzen und säen in der eigenen Grünoase oder sägen, schrauben und hämmern an der heimischen Werkbank – viele ältere Menschen werkeln gern in Haus und Garten herum. Endlich ist Zeit, um solche Hobbys ausgiebig zu pflegen. Das gilt besonders in den warmen Monaten. Umso frustrierender, wenn dann Gelenkbeschwerden den Tatendrang ausbremsen. Arthrose ist weltweit die häufigste Gelenkerkrankung bei Erwachsenen. Die Wahrscheinlichkeit, an einer Arthrose zu erkranken, nimmt mit steigendem Alter zu. Doch mit den richtigen Maßnahmen gehen Garten- und Hausarbeit leichter von der Hand.

### Ergonomisches Werkzeug verwenden

So ist es beim Gärtnern sinnvoll, Kniekissen oder spezielle Hocker für Bodentätigkeiten zu nutzen, um die Kniegelenke zu schonen. Wer Hochbeete anlegt, vermeidet ständiges Bücken. Zudem erleichtern Gar-

tengeräte mit Teleskopstielen und ergonomischen Griffen das Arbeiten. Solche Griffe sind auch empfehlenswert, wenn man häufig mit Werkzeugen wie Zangen, Hammer oder Sägen hantiert. Menschen mit Arthrose sollten darüber hinaus immer wieder zwischen stehenden, gehenden und sitzenden Tätigkeiten wechseln.

### Gezielt gegen Schmerzen vorgehen

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die gezielte Therapie von Gelenkbeschwerden. Physiotherapeut und Box-Weltmeister David Kerkmann aus Gütersloh meint: „Die beste nicht-chirurgische Methode zur Behandlung von Arthrose umfasst Physiotherapie, therapeutisches Training, den Einsatz von Bandagen und Orthesen, leichten Sport sowie eine angepasste Ernährung und spezielle Gesundheitsprodukte.“ Eine große Rolle spielen bei Letzteren laut Kerkmann Kollagen-Peptide: „Die Kombinati-



Gartenarbeit macht Freude, kann aber auch auf die Gelenke gehen - hier sind Vorsorge und schonende Maßnahmen gefragt.

Foto: DJD/CH-Alpha-Forschung/Halfpoint - stock.adobe.com

on aus Kollagen-Peptiden und natürlichem Hagebuttenextrakt kann eine Gelenkentzündung nachweislich lindern.“ So habe er gute Erfahrungen mit CH-Alpha Trinkampullen aus der Apotheke bei seinen Patienten gemacht, die über eine signifikante Schmerzlinderung und gesteigerte Mobilität berichteten. Das kommt auch der Arbeit im Garten oder Werkraum zugute.

### Gelenke dehnen, trainieren und schützen

Generell sollte man sich vor körperlich herausfordernden Tätigkeiten stets etwas auf-

wärmen und dehnen. Übungsanleitungen hierfür finden sich auch unter [www.ch-alpha.de/gelenktraining](http://www.ch-alpha.de/gelenktraining). Geht es dann an die Arbeit, ist gutes Licht wichtig, ebenso wie gegebenenfalls Schutzhandschuhe und Schutzbrille sowie feste Schuhe, um Stürze zu vermeiden. Herrschen kühlere Temperaturen oder feuchtes Wetter, sind entsprechende Kleidung und ein Nierengurt ratsam. Schwere Belastungen sind schlecht für die Gelenke – für größere Lasten darum lieber Blumenkübel mit Rollen, Traggeschlaufen oder Sackkarren verwenden.



Bei der Arbeit im Haus und Garten sollte öfter zwischen hockenden, gehenden und stehenden Tätigkeiten gewechselt werden.

Foto: DJD/CH-Alpha-Forschung/Halfpoint - stock.adobe.com



## Zertifizierter Hauswirtschafts- Service

- Unterstützung im Alter & bei Krankheit
- Bei Anerkennung des Pflegegrades – direkte Abrechnung mit Pflegekassen
- Neu- & Gebrauchtmöbel, Kleidung, Deko
- Umzüge
- Haushaltsauflösungen
- Dienstleistungen & Service rund um Haus & Garten

**ALZ gGmbH**  
Hauptstraße 65  
37412 Herzberg am Harz  
[www.ALZ-Herzberg.de](http://www.ALZ-Herzberg.de)  
[info@alz-herzberg.de](mailto:info@alz-herzberg.de)

Telefon: 05521-72782

■ ■ ■ ■

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr: 09:00-13:00 Uhr & 14:00-17:30 Uhr  
Sa: 10:00-13:00 Uhr

- Anzeigensonderversöffentlichung -

# FACHGEWERBE

FÜR SIE - VOR ORT - REGIONAL



Grafik: atonyal/freepik

## Vom Bauernhaus bis Altbauküche

Der Holzherd ist zurück

(akz-o) Verlässliche Wärme, ursprüngliches Kochen und ein gutes Gefühl: Was in Bauernhäusern über Generationen selbstverständlich war, wird heute wieder bewusst gewählt – das Kochen und Heizen mit Holz. Ein Festbrennstoffherd eignet sich ideal als Ergänzung in Häusern in ländlichen Wohngebieten oder Altbauwohnungen, aber auch als alleiniges Koch- und Heizgerät im Wochenendhaus oder der Jagdhütte.

Der neue Festbrennstoffherd „Linz“ des deutschen Herstellers Justus ist in Weiß oder Schwarz erhältlich und besticht durch sein klares, zeitloses Design. Hochwertige Applikationen aus Edelstahl unterstreichen

den die moderne Optik und sorgen für eine harmonische Integration – sowohl in modernen als auch klassischen Küchen.

### Ein Herd für jeden Tag

Mit einer Nennwärmeleistung von 7 kW, einer energieeffizienten Verbrennung in der Energieeffizienzklasse A und der Möglichkeit zum Wechsel zwischen Sommer- und Winterbetrieb überzeugt der Holzherd sowohl in puncto Leistung als auch Wirtschaftlichkeit. Der Hitzegrad wird über das in der Scheibe integrierte Thermometer angezeigt und über Brennstoffmenge und Luftzufuhr gesteuert. Bereits mit der ersten Holzauflage wird die optimale Backtemperatur nach 30



Robuste Technik für den Alltag – Kochen und Wärmen mit Holz.  
Foto: Justus/akz-o

Minuten erreicht. So kann mit viel Wärme und gutem Gefühl gleichzeitig gebacken und gekocht werden.

Die Kochplatte besteht aus robustem, langlebigem Stahl. Das Gehäuse ist doppelt emailliert. Hergestellt aus natürlichen Rohstoffen, ist Emaille ein hochwertiges Schmelzglas. Bei rund 800 Grad Celsius werden das Stahlblech und die Emaille untrennbar miteinander verschmolzen – und das sogar doppelt. So entsteht ein lebhafter Glanz mit farblicher Tiefe – eine Oberfläche, die leicht zu reinigen ist und zugleich eine hohe Korrosions- und Säurebe-

ständigkeit bietet.

Dank seiner kompakten Bauweise eignet sich der „Linz“ auch für kleinere Küchen und Räume, als Ergänzung zum bestehenden Heizsystem oder als zentrale Koch- und Wärmequelle: Der Holzherd bietet eine durchdachte Kombination aus Wärmequelle und vollwertigem Herd mit großzügigem Backfach – ideal für alle, die Platz sparen und dennoch nicht auf Komfort verzichten möchten. Wer ein solides, gut ausgestattetes Gerät zum fairen Preis sucht, trifft mit diesem Holzherd eine vernünftige Wahl. Mehr Informationen unter [www.justus.de](http://www.justus.de).

### KFZ-Reparatur-Meisterbetrieb

## GERD GEORG

Full-Service · Unfall-Instandsetzungen  
TÜV/AU täglich · Reifen · Inspektionen · Reparaturen aller Art

Schulstraße 2a · 37412 Hörden  
E-Mail [georg.gerd@t-online.de](mailto:georg.gerd@t-online.de)  
[www.kfz-georg.de](http://www.kfz-georg.de)

Telefon 05521 998039  
Fax 05521 998472  
Mobil 0170 4846257



• Unterstützung und Hilfe bei der Umsetzung Ihrer Projekte der Pflege Ihres Gartens

• Entwürfe und Pläne  
• Kreative Ideen und individuelle Lösungen für Ihren Garten

• Terrassen, Wege, Mauern und Treppen aus Natur- oder Betonsteinen  
• Zäune, Holzdecks, Pergolen

• Rasenpflege  
• fachgerechter Strauch- und Heckenschnitt  
• Baumfällungen



Lindenstraße 7 · 37197 Hattorf · Telefon: 05584 - 35 30 750 · Mobil: 0160 - 96 00 69 06  
[www.facebook.com/baumgartengestaltung](http://www.facebook.com/baumgartengestaltung) · Email: [baum-gartengestaltung@web.de](mailto:baum-gartengestaltung@web.de)

LINUS WITTICH  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da!  
Sabine Thiele

HIER KÖNNTEN  
SIE WERBEN!

Tel.: 05143 668758  
[thiele@wittich-winsen.de](mailto:thiele@wittich-winsen.de)



Grafik: freepik.com